8. Fall, Frau, geb. 12/53……Anamnese 1/01= 48 J.

Diagnosen: Klimakterisches Syndrom, Myom, Z.n. rezid. Zystitis von 20.-33. Lj., Harninkontinenz, chronische Schlafstörungen, Schultersyndrom li., depressive Episoden, Haarausfall, chronische Ekzeme/Neurodermitis, eitrige Hautabszesse an den Beinen, Knieschmerzen li., häufiges Analjucken, multiple Nahrungsallergien

Beschwerden: Nimmt wegen Wechseljahresbeschwerden und zu starken Periodenblutungen Hormone (ist häufig bei Ärzten und Heilpraktikern); Fundusmyom 5 cm Durchmesser intramural. Nimmt seit 99 HET/2 Phasenhormone. Hitzewellen. Brauche ständig Vorlagen wg. Inkontinenz, wenn sie nicht sofort auf ein WC gelangt << seit Tod des Ehemannes, der 93 (beim Joggen) am Herzinfarkt gestorben ist. Schlaf gestört bei jd. geringsten seelischen Erschütterung: 22 Uhr gut ein, aber regelmäßig wach nach 4 Std. mit Harndrang und Grübeln/Gedanken. Morgenmensch. Li. Schulter blockiere tags wie nachts < wenn s.länger bewegt. Wg. Haarausfall diffus nimmt sie ab 99 Pantovigar®. Ängste, alles verkehrt zu machen (im Beruf, mit Tochter (17 J.), Antriebsstörung, wirke anders („fröhlich“ und viel lächeln) als ich bin, kann s. schwer von negat. Stimmung lösen. Chronische Ekzeme der Arme, der Handteller, am Rumpf und bd. Füße (extrem, ges. Füße, bes. Sohlen und Innenseite, wickelt die Füße mit Salben in Plastikfolien, Haut immer wieder aufgebrochen, Jucken und Schmerzen). Schmerzen im li. Knie (operiert nach Kreuzbandriss 2000, Skiunfall)
(Beobachtung: überrücksichtsvoll, nett, verbindlich, sympathisch, treu, lächelt viel und wirkt echt, Beschwerden dramatisch!)

FA.: 2 Zwillingsbrüder - 2 J.
MM.: psychisch krank, 73 J.
M.: Knochen-Tb., Hyperthyreose, Darmkrebs, 86 J.
MV.: 100 J., Bäcker

VM.: 70 J.
V.: Herzinf. 87 J.,
VV.: Flucht, (Landwirt) ?

EA.: Menarche 14, 1. Sex mit 18, Pille 18-28 Lj., , TE 21. Lj.
Migräne 15. Lj. bis 84—> danach Neurodermitis, zeitweise L-Thyroxin
84 Tochter, 3880 g., 40. Wo., sp., 1/2 J. gestillt. 0 Rh.pos.
IUP 84-86, 86 Abort/IR unter IUP;
93 Tod des Ehemannes ; 95 Kur wg. Erschöpfung/Neurodermitis;
99-01: HET (2-Phasen-Hormone)
00 Kreuzband li. Knie OP.// 12/00 Mammografie o.B.
(Anamnese 01, danach:)
10/03 Borreliose (ohne Antib., laborchemisch),
4/04: 3. Arznei, re. Bein Eryth.chr.migrans; —1/10 Zystitis (Antibiot.)
4/14 stat. Uni-Hautklinik: Kortison. —-8/14 Coloskopie i.O.
4/16: Knie-Op mit Meniskusteilentfernung re.
durchgehend Psychotherapie!

Impfungen: Pocken 1/56, 8/72. Pol.: 5/62, 3/63, 2/64 4/65. T.: 2/68, 4/68, 2/71, 9/92, 10/92; T./Ttg: 1/98. 1x Röteln geimpft.

SA.: Mittl. Reife, Lehre Verwaltungsfachangestellte, Inspektorinnen-Laufbahn bis Ende 74, gearbeitet bis 84 und wieder seit 91. Mit Mann seit 17. Lj. zus., (er übergewichtig, geraucht, Datenverarbeiter/EDV und viel gesessen, gestorben 93 beim Joggen), 2. Bez. 8/00 beendet, lebt allein mit der Tochter.,bis diese nach ihrem Abi aus dem Haus geht. Seither allein in der Wohnung. Weiter im Versorgungsamt tätig, viele AU´s, bis 2j. vor der Zeit in Pension.

Direkte Befragung: Hautprobleme begannen nach der Geburt (84) der Tochter an der Brust, breiteten s. über Stamm, Scham auf Beine und Arme aus, entzündet, eitrig, Jucken/Kratzen, bis 88 + in Hautklinik Davos mit Kortison; dann schlimmer an Händen und Füßen, mindestens auf

Handteller und Fußsohlen rissig. << re. Fuß, reisst auf= Anzeiger für Not, Folienpackungen. Nägel reissen, dünn, brüchig, Haare werden dünner, wasche alle 3-5 Tage. Viel Herpes lab. bis 95 (Kur). Schwitze nachts am Oberkörper und Kopf, wechsle 3-4x die Kleider, Hormone haben nur die Blutung reduziert. Wache auf, wenn mir kalt wird (früher nie Schweißprobleme). Friere eher, warme Bäder nur kurz, mag Sauna, Aber nutze nicht. Gern Sonnenwärme und Haut >>. Sonne gut, Wind gern, Sturm/Gewitter i.O.., Regen gern, Gern Mai/Abn. Nov., Abn. warme Räume, Urlaub: gern klare Winterluft und Schnee. Mag S.-H. - Sommer und das Meer, bis zur Ehe viel und allein gereist, z.Zt. Angst zu verreisen (bin nach Kanada eingeladen und tue es nicht). Kreuzbandriss= wie persönl. Strafe. Gern in der Nähe von Wasser. 169cm/71 kg. (max. 85 kg.),gern+gut Fasten (!)= tut der Haut gut. Verdauung regelm., jahrelang verstopft bis 84, dann Vollwertkost. Durst auf lauwarme Getränke. Öfter Hals-Schmerzen, Zahnfleisch häufig entzündet. Drücken im Abdomen bei Aufregung. Allergien: Hühnerei, Milch, Joghurt, Glutamat. Viele und häufige Blähungen bei Hausmannskost und Jucken am After. Verl.: Schokolade, sehr gern Nutella/Mandelmuß, Nüsse. Abn. gebackene Rosinen. Pickel von Schweinefleisch. Esse z.Zeit kein Fleisch. Jahrelang Eier und Milch gegessen, jetzt Abn. - < sauer, Rotwein, << Kaffee = Jucken der Neurodermitisstellen. < Knobl./Zwiebeln= Blähungen.— Stimmung schlecht, wenn viel allein bin. Gliederzucken im Schlaf, zeitweilig Reden im Schlaf. Aufbissschiene. Träume : WH -von Pferdegespann+Kutsche, kommen aus dem Wald, Pferde springen auf Brücke, Kutsche stürzt um und kippt von der Brücke.- 17-22. Lj. Gewichtsprobleme, war immer schon zu dick, subj., Bulimie, „Ute, die Dicke“. Mit 27 J. hörte Brechen auf. Ich war der Sonnenschein/die Fröhliche für alle, wenn allein habe ich geweint. Angst zu versagen auf allen Ebenen(!), in großer Höhe. Schwimme gern und viel, Angst unter Wasser. Respekt vor Tieren, gern junges Geflügel und Hunde, Abn. Haustiere, weil man nicht wegfahren kann. Angst vor Krankheit? Mag nicht darüber nachdenken, ziehe die sonst an. Angst vor Prüfungen.

Biografie: geb im Norden in einer Kate, Eltern aus dem Osten, „mussten“ heiraten, geb. 6 Mon. nach Heirat= Katastrophe für Oma (MM., war selbst die Älteste von 4 Kdr. und Ersatzmutter)). Geb. mit Vater und Großvater, Hebamme kam zu spät., voll gestillt. 6 Wo. geschrien, danach ganz brav, „sauber“ mit 1 J., mit 2 J. kamen die Brüder: ich die liebe große Schwester. Die Brüder habe ich beneidet, weil sie immer jemanden zum Spielen hatten. Mit 7 J. Mutter krank (Knochen-Tb.) und bettlägerig, ich Ersatzmutter. Mutter: lieb, fürsorglich, umarmte, 1x Ohrfeige war i.O., fleißig, interessiert, liebenswert, sich immer beschützend vor die Kinder gestellt. Vater: nörgelig zu mir, schwer es ihm recht zu machen, fürsorglich, Despot/Choleriker, hat umarmt, schwierig, angespanntes Verhältnis, < Gegenanreden. Ehe: Mutter zeitweise nicht mit ihm gesprochen, Vater hat die Mutter niedergemacht, sie ihm geistig überlegen, aber er auch fürsorglich und umarmte. Atmosphäre zuhause wechselnd: ich musste helfen, kein Geld, Mutter genäht, Vater geschlachtet, Möbel gebaut. Fazit für mich: ich wollte nie heiraten. Schule: ich sei langsam gewesen, habe schwer gelernt, ich Gefühl ich sei zu dumm. (Prüfungen Abi + nach der Lehre mit Prädikat bestanden). Abn. Hauptfächer Deutsch, Lesen; gern Geschichte, Erdkunde, Bio. Traumberuf: Erzieherin/Lehrerin, mochte gern mit Kindern arbeiten. Verwaltung? Wollte meinen Eltern nicht auf der Tasche liegen und weil meine Stimmbänder nicht schlossen keine redende Berufe. Stimme rau, schnell schmerzhaft, immer tiefer, wenn lange rede (aktuell nichts zu hören). Draußenkind. Abn. Büro. Sport gern, aber man sagte ich könne nicht mit dem Ball. Heute gern Schwimmen, Gymnastik, Joggen. Musik: Blockflöte, singe seit 1/2 Jahr und es ist toll, bes. wenn meine Stimmung schlecht ist. Höre gern Oldies, klass. Musik. Kunst: früher viel, weniger geworden wie Stricken, Basteln, Töpfern, heute gern Zeichnen/Malen. Gern Lesen, im Theater/Konzerte. Interesse: Gefühl nie Zeit zu haben. Schlechtes Gewissen, tue nichts, Briefschulden, 7 J. den Nachlass nicht geregelt. Mein Ding: Räumen, Packen etc., nur gut mit Freund.— Pubertät: keine. Bin in mein Zimmer gegangen und habe geheult, nie gebettelt. Hatte bis 18. Lj. keinen Freund zu haben und wenn nur mit schlechtem Gewissen. Streite schwer, Gegenwehr geht nicht, kein „nein“. Kritik < vom Vater. Ich bin mein größter Kritiker, immer das Gefühl, das kannst Du nicht, das begreifst Du nicht. — Sex.: Missbrauch 8./9: Lj., gern Nähe, Zärtlichkeit, 1. Sex mit 18 Lj., bin respektiert worden, er 8 J. älter, ich frigide, immer schlechtes Gewissen, mit Angst, Orgasmus weiß ich nicht. Es dauert lange bis ich aus dem Kopf heraus bin. Viel als Jgdl. geweint, mein Mann konnte es nicht ab, mir abgewöhnt, erst 1/2 J. nach Tod des Mannes wieder. Den Tod des Mannes gar nicht „wahrgenommen“, ich musste funktionieren. Gern Trost. Ich habe alle anderen getröstet, viel Zuwendung bekommen und ich schlechtes Gewissen, dass ich nicht zurückgeben kann. Konnte beim Sex. Stöhnen des Mannes nicht ertragen, bin zum Eisklumpen erstarrt (Missbrauchsfolge, in Therapie an dieser Stelle Gespräch abgebrochen).

Verlauf:
1/01: **1. Arznei** XM und 6/01: —> Hormone ab. 11/01: LM bis 6/03 (wenn nachts nach 4 Std. wach werde, grübel ich über Entscheidungsprobleme), für die Haut Harnstoff, im Winter Lebertran, vegetarische Ernährung angeraten.
6/03: Inkontinenz besser, Ekzemexazerbation, um mich herum ist der Tod, oft wie Glocke um mich herum, innere Unruhe, Trockenheit mit tiefen Rissen in der Sohle:
—>**2. Arznei Ars.** C 30, 200, M.
4/04: Chaos im Kopf, gehe viel in die Ostsee, unkonzentriert, durcheinander, Haut besser
—>3. Arznei Graph.C 200, M, XM
11/06: gefroren im Büro, wütend, ich immer Rücksicht genommen, soll mit Büro und Kollegin umziehen, Haut reagiert sofort
—>**4. Arznei Sep.** C 30, 200
1/07: LWS-Syndrom/Ischias re.—> zum Großzeh, Angst zu den Eltern zu fahren, Gefühl im Leben versagt zu haben, << freie Tage= grübel, Leute sehen mich falsch, bin gar nicht so nett, denke, dass ich keine Leute in meine Wohnung hineinlasse. Gern Natur, Wandern. Im Widerstreit mit mir selbst, Rückenschmerz: repertorisiert (1. Kali-c.). (Verstoße gegen den „Chip“!)
—>**5. Arznei Kali-c**. C 6, 30, 200, M
12/07: ich genüge nicht. Selbstwert im Keller, ziehe mich zurück, tiefe Risse in den Sohlen, Mutter: nie erreichbares Vorbild, Vater tickende Zeitbombe, 2x Fastenwandern, Angst vor Authoritäten
—>**6. Arznei Bar-m.** 200, M, XM, LM
5/11: Schwermut > am Meer so auch die Haut, bei jeder Gelegenheit möchte ich dort barfuß im Sand laufen, Energie fehlt, damit kaum Antrieb, krank im Beruf, Büro nicht meins
—>**7. Arznei Aqua marina** 200, M, XM (psychisch sehr gut bekommen)
2/14: suche Struktur für mich, grübel über Entscheidungen/Veränderungen in meinem Leben
—>**8. Arznei Lanth-p**. M, (Stad. 3, Lanthanidreihe)
5/14: ich fühle mich wie fremdbestimmt, erfülle nur, was andere von mir wünschen, zeitweise Schwindel, Haut reagiert empfindlich, obwohl im Ganzen besser, lange keine Folien mehr benutzt
—>**9. Arznei Beryll-carb**. LM 6 (Stad. 3, 2. Reihe).
7/14 Vater mit 87 gestorben. Weiter Beryll-c.
8/14: Ich mit Mutter alles geregelt, blühe wieder auf, 2x gefastet >, Gemüt schwankend, erhole mich schneller, Energie. 70%, *„Mir geht es nur gut, wenn es mir schlecht geht“.* Scham und Blamage im Chor, weil ich meine, der Gruppe nicht gerecht zu werden; weiter Beryll-c.
12/14: Schmerzen in den Fingergelenken; Gedanken über mein Leben: schlechtes Gewissen, dass ich genug Geld habe. Körperlich alles langsam besser. Sportgruppe, Stimmtraining. Wunderbar in der Gruppe. Weiter Beryll-c.-Jetzt immer wieder einzelne Eiterbeulen an den Beinen, Hautekzeme so gut wie abgeklungen, vereinzelt Flecken an den Sohlen/Handtellern.

<u>3/16:</u> Vegan am besten. Haut stabil besser, obgleich Rückfälle. Es war klar, dass ich Kindergärtnerin oder Lehrerin werden wollte. In Seminar und über mich hinausgewachsen *(„In der Sprache liegt die Kraft“*), Wieder Beulen am re. Bein, Herzschmerzen/Herzklopfen in der ganzen Brust pulsierend, < Anstrengung, Energie bei 40%
—>**10. und beste Arzne**i: **Pflanze**
6/17: Zwischengabe **Syphil.** M 3x alle 4 Wo.weil immer wieder die Handteller und Sohlen ekzematisch und wegen der Familienbelastung.
7/17: letzte depressive Phase als 2 Familienfeiern mitgemacht hatte, zu den ich sonst nie gegangen bin..
weiter mit **Pflanzencode-Arznei.**

<u>Stand nach 17 Jahren:</u>
9/18 und 12/18: *„Mutter redet von Schuld, wenn ich etwas von ihr bekomme, ich bin besetzt von diesem inneren Gefühl, das war noch nie so klar und ich weise es zurück.“* (Ganz in Rot mit schwarzer Jacke, richtig entschiedene Sprache, nichts mehr von „kann ich nicht“). *„Für Mutter musste ich immer funktionieren und durfte nie ausschlafen. Davon habe ich mich jetzt gelöst!“*
Haut nur noch kleine Stelle im li. Handteller ekzematös, Rest wie abgeheilt.

„Kleine Abszesse Unterschenkel rückläufig, z.Zt. nur noch 2, seltener und nicht mehr so schmerzhaft (bisher **> Hep.C 30)**. *Esse gern wieder vegetarisch, keine Gelenkbeschwerden. Regelmäßig Kontakte, auch neue, manchmal bin ich mehr bei den Anderen als bei mir Zuhause. Abn. Überheblichkeit und Fanatismus z.B. beim Fasten".*
Erkenntnis mit **Pflanzencodearznei**: *„Ich habe endlich (m)eine Entscheidung getroffen und durchgestanden, sonst immer Angst, dadurch Kontakte zu verlieren, wenn ich etwas will!"*

„Vor der Behandlung (durch mich, ausschließlich ambulant) *hatte ich getan, was die Ärzte sagten, Kortison, Hormone, Antibiotika, Schmerzspritzen bekommen und Antidepressiva geschluckt, bis mir ganz duselig war. Bis auf kurze Phasen der Ekzemverschlechterungen kein Kortison mehr und 1x Antibiotika. bei Blasenentzündung* (als ich im Urlaub war*), alles andere im ersten Halbjahr der Behandlung* (bei mir ab 01) *abgesetzt. Selbstwert heute 6-9. Wenn es wund wird am Mundwinkel, nasolabial, unter Brustwarzen, will sich die Haut verschlimmern* (Zeigersymptome)*, dann genügt 3 Tage —>**Pflanzencode-Arznei** in C6."*
Stimmung stabil gut, egal ob allein oder unter Leuten, bin glücklich wie noch nie, mit der Vergangenheit fast (Mutter lebt noch und triggert) durch. Keine Herzschmerzen mehr! Habe Ehrenamt: Bildungsbegleitung für Migranten („Senior-Partners in school")

- Schultern frei, keine Inkontinenz, Knie schmerzfrei, kein Analjucken
- Energie gut bei 95%, Schlaf durchgehend, kein Erwachen mit Grübeln mehr
- Lebensfreude 100% (!)